

A N F R A G E von Susanne Rihs-Lanz (Grüne, Glattfelden) und Dr. Matthias Gfeller (Grüne, Winterthur)

betreffend Studie zu den finanziellen Auswirkungen der deutschen Luftraumbeschränkungen

Am 7. Oktober 2005 stellte die unabhängige Beratungsfirma New Smith Capital aus London eine Studie vor, welche die finanziellen Auswirkungen der deutschen Luftraumbeschränkungen (DVO) untersucht hatte. Die Studie wurde von der kantonalen Volkswirtschaftsdirektion in Auftrag gegeben und soll laut Regierungsrätin Rita Fuhrer aufzeigen, dass die DVO für den Wirtschaftsraum Zürich einschneidende Konsequenzen hat und dass die Situation dringend verbessert werden müsse. Laut Volkswirtschaftsdirektorin Fuhrer soll die Studie, welche der Öffentlichkeit zur Verfügung steht, die Diskussion versachlichen und Vertrauen schaffen.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Regierungsrat, uns folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie viel kostete diese Studie? Wie wurde sie finanziert?
2. Steht die Studie den Bürgerinnen und Bürgern auch in deutscher Sprache zur Verfügung?
3. Wenn ja, was kostete die Übersetzung?
4. Wenn nein, wie sollen sich Personen, welche der englischen Sprache nicht mächtig sind, in Zukunft mit solchen Studien auseinandersetzen?

Susanne Rihs-Lanz
Dr. Matthias Gfeller